

Pressemitteilung

Maternus Seniorencentrum Bonifatius

Vorsorge für die Selbstbestimmung

Infoveranstaltung zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Mülheim, 07. Februar 2013. Niemand stellt es sich gerne vor – doch ernste Erkrankungen oder Unfälle können Menschen innerhalb von Sekunden in eine Lage versetzen, in der sie darauf angewiesen sind, dass eine vertrauenswürdige Person die Verantwortung für sie übernimmt. Wer vertritt meine Interessen, wenn ich plötzlich keine eigenmächtigen Entscheidungen mehr treffen kann? Und wer regelt in diesem Fall so persönliche Angelegenheiten wie meine Finanzen?

Wer frühzeitig in einer Vorsorgevollmacht seine Wünsche festlegt, erleichtert seinen Angehörigen den Umgang in dieser schwierigen Situation. Liegt zusätzlich eine Patientenverfügung vor, haben Ärzte, Betreuer oder bevollmächtigte Personen eine konkrete Orientierung, wie im Ernstfall vorzugehen ist. Darum ist es empfehlenswert, eigene Wünsche zur Behandlung oder auch Nichtbehandlung rechtzeitig und sorgfältig zu überdenken und so detailliert wie möglich schriftlich zu festzuhalten.

Wer sich zu diesem Thema umfassend informieren möchte, ist herzlich zur Informationsveranstaltung eingeladen: Am Donnerstag, 21. Februar 2013, von 16 bis 17.30 Uhr im Maternus Seniorencentrum Bonifatius, Hingbergstr. 61 – 69, in 45468 Mülheim an der Ruhr.

Die Mitarbeiterinnen Carolin Kunst und Sabine Schulte-Nitsch vom Evangelischen Betreuungsverein erläutern dabei in einem Vortrag die relevanten Informationen und stehen im Anschluss für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Ihr Ansprechpartner:
Annelie Egener, Kundenmanagerin
Maternus Seniorencentrum Bonifatius
Hingbergstr. 61 - 69
45468 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208 . 30 01 – 1
info.bonifatius@maternus.de
www.maternus-senioren.de